

Westfälischer Kunstverein

Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

16. Juni – 02. September 2012

YORGOS SAPOUNTZIS

Stechfliegen Festtage / The Gadfly Festival



Pressetermin: Donnerstag, 14. Juni 2012, 11 Uhr

Eröffnung: Freitag, 15. Juni 2012, 19 Uhr

Ausstellung: Friedrich-Ebert-Straße 113, 48153 Münster

Laufzeit: 16. Juni – 02. September 2012

Öffnungszeiten: Mi – So von 13 – 19 Uhr

Presseinformationen: Anna Sabrina Schmid,

+49 251 46157, schmid@westfaelischer-kunstverein.de

*Out Window and About, 2008,
21. August, 20:30 Uhr,
Performance, 30 min;
Künstlerhaus Stuttgart;
Foto: Bora Tanay*

Die zweiteilig angelegte Einzelausstellung von Yorgos Sapountzis (*1976, Athen) findet im Westfälischen Kunstverein anschließend an die Präsentation in der Ursula Blickle Stiftung ihre Fortsetzung. In Münster zeigt Sapountzis ältere Videoarbeiten und neue Installationen.

Yorgos Sapountzis rückt die Plätze des urbanen öffentlichen Lebens in ein neues Bewusstsein, das die Gegenwart genauso einbezieht wie ihre historische Vergangenheit. Er macht sich dabei die figürlichen Monumente zu eigen und lässt sie zu Protagonisten seiner Performances, Skulpturen und Videos werden. Entscheidend ist dabei die Konfrontation einer klaren Formsprache der Moderne mit der Narration der Geschichte und der Theatralik der Bühne. Mit scheinbar unerschöpflicher Energie inszeniert Sapountzis alleine oder gemeinsam mit seinem Publikum Choreographien, die sich zwischen Slapstick, Gymnastik und Gruppenritual ansiedeln. Wie ein Parasit dringt er – meist Nachts – in den menschenleeren öffentlichen Raum vor und tritt in Dialog mit den dort stehenden Skulpturen sowie seinen Protagonisten.

Choreographie, Theatralik, Kostümierung und ein impulsiv-chaotischer Organisationswille sind die Grundlage seiner Arbeiten. Sapountzis subversive Aneignung des öffentlichen Raums folgt einem spielerischen Impetus, der gleichzeitig einem spezifischen Gestaltungswillen folgt. Den klassischen

Westfälischer Kunstverein

Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Monumenten des öffentlichen Raums setzt Sapountzis eine extrem flüchtige und fragile Inszenierung entgegen. Die Fragen, für wen der öffentliche Raum nutzbar ist und wie die ästhetischen Zeichen der Vergangenheit zu lesen sind, werden dabei gestellt. Ebenso kommt ein anarchischer Wille zur produktiven Aneignung der Historie zum Ausdruck. Neben der Reduziertheit seiner Materialien wie z. B. Tücher, Plastikstangen und Zeitungspapier, zieht sich eine auffällige Farbigkeit durch seine Arbeiten.

Sapountzis obsessives Experimentieren mit Skulpturen und Denkmälern sowie der Rolle des Körpers im öffentlichen Raum, gründet in der Auseinandersetzung mit seiner Heimatstadt Athen, wo ein Überfluss an Monumenten besonders präsent ist. Sapountzis Arbeiten sind als sisyphosartige Verausgabung zu verstehen, die energisch darum bemüht ist, mit den Formen eines vergangenen öffentlichen Bewusstseins in einen aktuellen und produktiven Dialog zu treten.

In Kooperation mit der Ursula Blickle Stiftung erscheint bei Sternberg Press ein begleitender Katalog, der Sapountzis' Arbeit erstmalig umfassend dokumentiert. Die Publikation enthält Texte von Rosalyn Deutsche, Chris Kraus, Veit Loers und Katja Schroeder sowie ein Gespräch zwischen Yorgos Sapountzis und Willem de Rooij. Ausstellung und Katalog sind eine Kooperation zwischen der Ursula Blickle Stiftung und dem Westfälischen Kunstverein.

Mit freundlicher Unterstützung der Kunststiftung NRW.

Kuratiert von Katja Schroeder

*Yorgos Sapountzis, * 1976 in Athen; 1998-2002: Athens School of Art (Klasse George Lappas), 2002-2006: Universität der Künste Berlin (Klasse Rebecca Horn); lebt und arbeitet in Berlin; Ausstellungen (Auswahl): 2012 Ursula Blickle Stiftung, Kraichtal (solo); Louisiana Museum of Modern Art, Humblebaek; Kunstverein Bonn; Frankfurter Kunstverein; 2011 Simone Subal Gallery, New York (solo); Galerie Isabella Bortolozzi, Berlin (solo); Based in Berlin, 3rd Thessaloniki Biennale of Contemporary Art, Thessaloniki, Kunstverein Arnsberg; 2010 Museo de Arte contemporáneo de Castilla y León (solo); 2009 Hermes und der Pfau, Stuttgart (solo); Temporäre Kunsthalle Berlin*